

Im Pressedienst der KNA erschien folgender Artikel:

Benedikt XVI.: Bischöfe sollen geistliche Gemeinschaften fördern

Vatikanstadt (KNA). Nach Ansicht von Papst Benedikt XVI. sollen sich die Bischöfe im Umgang mit neuen geistlichen Gemeinschaften „nicht als Herren über die Charismen aufspielen“. Der Papst mahnte die Bistumsleiter am Samstag, nicht das zu vereinheitlichen, „was der Heilige Geist vielgestaltig gewollt hat“. Ein Kriterium für echte kirchliche Aufbrüche sei wiederum, dass sie sich dem Urteil der Kirchenleitung unterstellten. Der Papst äußerte sich bei einer Begegnung mit Teilnehmern eines Seminars des Päpstlichen Laienrats über neue geistliche Bewegungen am Samstag im Vatikan. Benedikt XVI. nannte die geistlichen Bewegungen eine der wichtigsten Neuerungen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965). Er lobte sie für ihren missionarischen Einsatz, den Beitrag zur christlichen Bildung, ihre Kirchentreue sowie für das soziale Engagement und die zahlreichen Berufungen aus eigenen Reihen. Während viele von ihnen vom Vatikan anerkannt seien, brauchten andere „noch eine sensiblere und aufmerksamere Begleitung seitens der Hirten der Teilkirchen“.

Aufgabe der Bischöfe sei es, „die Charismen zu untersuchen und zu prüfen, um das anzuerkennen und zu würdigen, was gut, wahr und schön ist, was zu einer wachsenden Heiligkeit des Einzelnen und der Gemeinschaft beiträgt“, so der Papst. Notwendige Korrekturen müssten Ausdruck der Liebe sein. Die Freiheit neuer Vereinigungen werde von den Kirchenführern „gesichert und gewiss nicht beschränkt“, so Benedikt XVI. Der Papst war bereits im Juni 2006 mit Vertretern von über 100 katholischen geistlichen Laienbewegungen zusammengetroffen. Im November des gleichen Jahres hatte er die deutschen Bischöfe bei ihrem Ad-limina-Besuch aufgefordert, „mit viel Liebe auf die Bewegungen zuzugehen“. An dem jetzigen Seminar des Päpstlichen Laienrats in Rocca di Papa bei Rom nahmen von Donnerstag bis Samstag Bischöfe aus mehr als 50 Ländern weltweit sowie Gründer und Verantwortliche zahlreicher geistlicher Gemeinschaften teil. (KNA – 6383)